

Der Herbst zieht ins Land



Hören Sie me(e)hr.

Mit Hörgeräten von Ihrem
Hörgerätezentrum

Hörgeräte zentrum Jütz

online
Termin



Sie finden uns:
im Klenow Tor, im Warnow Park,
Nähe Hauptbahnhof & Südstadt

Telefon: 0381 3770887
zentrale@hoergeraetezentrum.de
www.hoergeraetezentrum.de

Jetzt die neuen
Phonak Slim
mit 3x3-Vorteil
kennen-
lernen



PHONAK
life is on



WG SCHIFFFAHRT HAFEN ROSTOCK

Mein Rostock, meine Leinwand, mein Zuhause.

Finden Sie auch den Platz
für Ihre Leinwand
in einer unserer Wohnungen.

0381-80810 WGS.H.DE



Ein gelungener Nachmittag in Schmarl-unser Stadtteilstadt!

Am 17.6.2023 konnte man ein buntes Treiben rund um das SBZ/Schmarl erleben. Das bunte Programm war für alle Altersgruppen zugeschnitten und sogar zum Wettergott hatten man einen guten Draht. Das Bühnenprogramm war vielseitig und es war einen Augenweide den Künstlern zuzusehen und zuzuhören. Die Kinder konnten

sich aktiv auf der Bastel-Kreativmeile, am Surfsimulator oder auf der Hüpfburg beschäftigen. Bei der Feuerwehr hatten die Kinder die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten bei der Brandbekämpfung zu testen. Das vielseitige Angebot an Kaffee und Kuchen kam bei den Besuchern sehr gut an. Der Kuchen war ja auch prima und mit Liebe

gebacken. Radio LOHRO war vor Ort und zeichnete Gespräche mit Bürgern auf. An dieser Stelle einmal den Organisatoren ein herzliches Dankeschön. Es zeigte sich, das Schmarl ein schöner und junger Stadtteil ist und man auch zu feiern versteht. Auch hat sich der Standort Haus 12 bewährt.

Hartmut Lindner

Ein Besuch des IGA-Geländes lohnt sich

1999 bin ich mit meiner Familie nach Schmarl gezogen, weil sich dadurch die Wohnverhältnisse erheblich für uns verbesserten. Natürlich war es mir wichtig, dass es auch ausreichend Bewegungsmöglichkeiten für unseren Nachwuchs in unserem zukünftigen zu Hause gibt.

Mit meinen Kindern habe ich das Gelände durchstreift, das 2003 für die IGA vorgesehen war.

Wenn man aufmerksam durch das Revier ging, konnte man Graureiher, Ringelnattern und Eidechsen dort entdecken. Bis zum Traditionsschiff war es auch nicht weit. Mit großer Spannung erwarteten wir die Eröffnung der IGA. Als es dann im Frühling 2003 soweit war, habe ich mir sofort eine Dauerkarte besorgt.

Inzwischen waren wir nach Groß Klein gezogen und hatten die IGA dicht vor der Haustür.

Mein Nachwuchs ist auf dem Gelände viel mit mir unterwegs gewesen. Zur Zeit der IGA gab es sogar ein Streichelgehege, wo man etliche Haustiere beobachten konnte.

Die meisten Nationengärten existieren nicht mehr, aber für die Naturfreunde ist das Gebiet der ehemaligen IGA nach wie vor ein beliebter Ort der Entspannung.

Heute benötigen die Besucher des IGA-geländes keine Dauerkarte mehr, denn der Eintritt ist gratis. wer aber gern ein wenig die Natur beobachten möchte, ist dort gut aufgehoben.

Kerstin Schnegula

„Durch die Zeit“

Weiter geht es mit der Ansichtskartenausstellung „Durch die Zeit“ mit dem Focus auf das Kröpeliner Tor, dem Schröderplatz und dem Doberaner Platz in der Zeit von 1910 – 1975.



OBin-Sprechstunde in Schmarl

Am Mittwoch, **25. Oktober 2023**, lädt Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger zwischen **17.00 und 19.00 Uhr** zu einer offenen Gesprächsrunde ins **"Haus 12"** Stadtteil- und Begegnungszentrum Schmarl, Am Schmarler Bach 1, ein.

Mit Blick auf die vorhandenen Plätze wird um vorherige Anmeldungen gebeten. Interessierte Einwohner*innen aus Schmarl können sich ab dem 02.10.2023 bis zum 11.10.2023 während der Sprechzeiten im "Haus 12" in eine entsprechende Anmelde-Liste eintragen oder eine E-Mail an die Adresse buergeranliegen@rostock.de schicken.

OBin-Sprechstunde in Groß Klein

Am Mittwoch, **4. Oktober 2023**, lädt Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger zwischen **17.00 und 19.00 Uhr** zu einer offenen Gesprächsrunde ins **Bürgerhus**, Stadtteil- und Begegnungszentrum Groß Klein, Gerüstbauerring 28, ein.

Mit Blick auf die vorhandenen Plätze wird um vorherige Anmeldungen gebeten. Interessierte Einwohner*innen aus Groß Klein können sich ab dem 11.09.2023 bis zum 21.09.2023 während der Sprechzeiten im "Bürgerhus" in eine entsprechende Anmelde-Liste eintragen oder eine E-Mail an die Adresse buergeranliegen@rostock.de schicken.

Ich stelle mich vor,

Mein Name ist Tinka Scheminski, ich bin 21 Jahre alt und seit Anfang August neue Jugendsozialarbeiterin im Kinder- und Jugendtreff "Schiene" in Rostock Schmarl. Ich stamme ursprünglich aus einem kleinen Dorf in der Nähe von Ribnitz-Damgarten. Allerdings hat es mich durch meinen Partner und die berufliche Ausbildung nach Rostock gezogen. Ich habe die Stadt somit in den letzten 2-3 Jahren immer besser kennen und lieben gelernt. In meiner Freizeit bin ich gerne körperlich aktiv und gehe regelmäßig ins Fitnessstudio. Außerdem bringe ich meine Zeit gerne mit Familie und Freunden.

Bevor ich zu dieser Stelle gekommen bin,

habe ich beim Institut Lernen und Leben meine Ausbildung zur "Staatlich anerkannten Erzieherin" absolviert. Diese konnte ich im Juli diesen Jahres erfolgreich beenden. Während meiner Ausbildung konnte ich bereits in einem anderen Kinder- und Jugendtreff viele Erfahrungen sammeln und habe diese Arbeit lieben gelernt.

Als Jugendsozialarbeiterin arbeite ich vorrangig mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Ich bin für sie ein offenes Ohr, eine Spielpartnerin und helfe ihnen in schwierigen Situationen weiter. Aber auch die Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Institutionen gehört zu meinem Aufgabenfeld.

Ich freue mich darauf viele neue Eindrücke

sammeln und neue Menschen sowie andere Einrichtungen kennenlernen zu dürfen.



„Enkeltrick – nein danke! – Seniorensicherheitsberater geben Tipps

Fast täglich werden Versuche unternommen, um ältere Menschen mit Trickstraf-taten wie dem Enkeltrick, Haustürgeschäften oder falschen Gewinnversprechen zu verunsichern und zu verängstigen. Im schlimmsten Fall wird dabei das Ersparte durch die Betrüger ergaunert. Medienberichte zeigen, dass sich Betrüger als falsche Polizisten oder Mitarbeiter*innen des Gesundheitsamtes ausgeben, um sich schamlos Zutritt zur Wohnung zu verschaffen.

Bitte seien Sie skeptisch und lassen Sie sich Dienstausweise zeigen. Geben Sie keine Auskunft über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse. Haben Sie Zweifel, schließen Sie die Tür bzw. beenden Sie das Telefongespräch und rufen Sie den Notruf der Polizei unter 110.

Informationen über die aktuellen Tricks der Betrüger aber vor allem wertvolle Hinweise für ein sicheres Verhalten im Internet bieten die Seniorensicherheitsberater*innen mit

ihren abwechslungsreichen Vorträgen, die landesweit in M-V kostenfrei buchbar sind:

„Seniorensicherheit im Alltag“

- Verhalten an der Haustür
- Betrug durch Gewinnbenachrichtigungen
- Taschendiebstahl
- Einbruchschutz für Haus und Wohnung

„Senioren im Straßenverkehr – aber sicher“

- Senioren als Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrer
- Senioren als Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs

„Senioren im Internet – aber sicher“

- Grundlagen der Sicherheit im Internet
- Kommunizieren mit E-Mail und Messenger
- Im Netz einkaufen und bezahlen
- Vernetzen mit Social Media

„Meine Werte, Deine Werte – In welcher Gesellschaft wollen wir leben?“

- Rolle des Extremismus und Populismus und die Wirkung auf unsere Demokratie
- Bedeutung eines wertschätzendes Miteinanders für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung
- Umgang mit Hate Speech und Fake News

Bei Interesse wenden Sie sich gern an den Präventionsrat. Ansprechpartnerin in der Hansestadt Rostock:

Kommunaler Präventionsrat
der Hansestadt Rostock
Marlen Schmidt
Neuer Markt 1, 18055 Rostock
Tel. 0381 381-5450
Email: praeventionsrat@rostock.de
www.rostock.de/praevention



Dienstleistungen Schewitz

Entlastungsleistungen

für Schmarl, Evershagen,
Lütten Klein und Groß Klein

Sie haben einen Pflegegrad?

Dann stehen Ihnen zusätzlich zu Ihrem Pflegegeld 125€ für Entlastungsleistungen zu. Wir sind ein Unternehmen, dass sich auf das Thema Haushaltshilfe spezialisiert hat und unsere Dienstleistungen sind von der Pflegekasse anerkannt.

Unsere Leistungen sind unter anderem Reinigung der Wohnung, Fenster putzen und vieles mehr.

Kontaktieren Sie uns gerne unter:

01523-1682715

www.dienstleistungen-royschewitz.de

info@dienstleistungen-royschewitz.de



Keine Angst vorm Handy!

Ein Kurs für Senioren im ASB SBZ Haus 12; Am Schmarler Bach 1 in Rostock Schmarl.

Dieser Kurs nimmt Ihnen die Angst vor dem Smartphone.

Ein Smartphone ist vielseitig und eine große Hilfe im Alltag.

In der Kommunikation mit Kindern und Enkeln ist es nicht mehr wegzudenken.

Mit Geduld und sehr individuell gehen wir durch, welche Einstellungen Sie vornehmen sollten, welche Tarife zu Ihnen passen, welche Anwendungen Sinn machen, wie das Gerät mit W-LAN zu verbinden ist, wie Apps installiert werden und vieles mehr.

Auch die Themen E-Mail, WhatsApp, Onlinebanking und natürlich die Sicherheit im Internet werden ein Bestandteil unseres Kurses sein.

Am **29. September 2023 um 10.00 Uhr** findet dazu eine Infoveranstaltung statt.

Eine Anmeldung für den im Oktober stattfindenden Kurs ist erst nach der Infoveranstaltung möglich!

Weitere Infos im SBZ Haus 12 oder unter 1218118!

Schmarler Café-Runde

jeden **1. Dienstag im Monat**

15.00 Uhr im Haus 12

Kaffee & Kuchen

Plauderei und Informationen

Mitteilungen & Anregungen

Neues aus Schmarl

Das SeniorenNetzwerk Schmarl lädt zur nächsten Café-Runde am **05.09.** ein!

... das war unser Stadtteilfest...



Ein besonderes Erlebnis

Stellen Sie sich vor, Sie betreten den Mond und erkunden seine vielen Geheimnisse. Auch wenn ein solches Erlebnis in naher Zukunft möglicherweise nicht möglich sein wird, können Sie sich am Flughafen Rostock -Laage fühlen, als wären Sie in eine andere Welt geschickt worden. Die Firma PTS/Planetary Transportation Systems GmbH hat dort eine einzigartige Simulationsumgebung geschaffen, um Mondrover zum Mond zu testen. Da am 20.07. der internen Mond-Tag als Erinnerung an die erste Mondlandung 20.07.1969 weltweit gefeiert wird, nutzten die "Freunde der Raumfahrt Rostock Schmarl/Groß Klein" gemeinsam mit Freunden des Hansephil e.V. diesen Tag für einen Besuch dieser größten vollständig privatfinanzierten Mondumgebung -The Mond-Europas. Die Firma PTS hatte dazu zusammen mit der Rover-Firma Neurospace GmbH aus Berlin einen Wettbewerb durchgeführt. So konnten die Besucher dieses Tages vor Ort sehen, wie die Rover über das Mondgelände fahren. Das Besondere dabei war, die Rover wurden von interessierten Studierendengruppen aus der ganzen Welt über das Internet ferngesteuert. Man kam mit Experten ins Gespräch und konnte eine kleine, aber feine Ausstellung mit vielen Exponaten anschauen. Diese Ausstellung wurde dabei mitinitiiert von den "Freunden der Raumfahrt Rostock Schmarl/Groß Klein", von den Briefmarkenfreunden

des Hansephil e.V. und von Herrn Bernd Lietzow von der Sternwarte Rostock. So gibt es sehenswerte Briefmarken aus dem Bereich Mond, Mondlandungen und Weltraum zu sehen. Die Raketenmodelle von Herrn Lietzow sind eine Augenweite und zeigen die Entwicklung der Raketentechnik auf. Für uns war dieser Tag sehr erfolgreich

und ein Besuch lohnt sich immer. Wir freuen uns, daß Herr Frank Koch /Chief Moon Operator/ von der Firma PTS seine Teilnahme am 9.Kinderthementag Raumfahrt am 04.10.2023 in Schmarl zugesagt hat. Es wird einige Überraschungen geben.

H.Lindner



Langfristige Vorbereitung sichert den Erfolg

Aus Anlass der internationalen Weltraumwoche der UNO bereiten die "Freunde der Raumfahrt Rostock Schmarl/Groß Klein" für den 04.10.2023 den nunmehr schon 9.Kinderthementag Raumfahrt vor. In Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen in Schmarl wird dieser Tag an den Beginn des Baus der ISS am 20.11.1998, also vor 25 Jahren, erinnern. Mit dem Bau des

größten Labors der Welt begann die internationale Zusammenarbeit in der Erforschung des Weltraums, die bis heute andauert. Vorgesehen sind Vorträge über Bau und Nutzen der ISS für die Menschheit und auch Ausführungen über die Gefahr des Mülls im Weltraum und seine Beseitigung. Wenn alles klappt, wird ein großer 3 D-Drucker für die Kinder in Aktion zu sehen

sein. Wie in den bisherigen Raumfahrttagen, sollen auch die Kinder aktiv mit einbezogen werden. Unsere Bitte wäre, sollten Bürger noch Raumfahrtmaterial in dieser Richtung haben, dann würden wir dieses in diese Veranstaltung mit einarbeiten.

H.Lindner

Liebe Leserinnen und Leser,

Im SBZ Haus 12 wird Ihnen ab Oktober eine neue Ausstellung unter dem Titel "Rostock und seine Stadtgeschichte auf deutschen Briefmarken" gezeigt. Hier können Sie direkt erleben, dass es kein Gebiet unseres Lebens gibt, für das keine Briefmarken kreiert werden. In diesem speziellen Fall ist es die Stadtgeschichte Rostocks.

Erarbeitet wurde diese Ausstellung als Broschüre von einem der bedeutendsten Philatelisten MV, Manfred Kramer (1931-2020). Er war der philatelistische Chronist Rostocks. Sein fünfbandiges, 665 Seiten umfassendes Hauptwerk heißt "Briefmarkenmotive und Poststempel vom Rostocker

Postwesen". Darin hat er alle von Mitte des 19. Jhd. bis zu seinem Tode erschienenen Briefmarken, Ersttagsbriefe, Numisbriefe, Postkarten, Tages- und Sonderstempel aller Rostocker Postämter zusammengestellt und alle 2 Jahre aktualisiert. Dieses Werk wurde auf seinen Wunsch nach seinem Tode dem Stadtarchiv übergeben und ist dort von jedermann einsehbar. Eine nahtlose Fortschreibung wäre erstrebenswert!

Es ist interessant und erstaunlich, wieviele dutzende von Briefmarken zu oder über Rostock editiert wurden. Und es wird in Zukunft weitergehen.

Dafür sorgen u.a. auch die Mitglieder des größten Sammlervereins in MV, des Sammlervereins HANSEPHIL e.V.. Dieser Verein ist ständig an neuen Mitgliedern interessiert, ganz besonders an Kindern und Jugendlichen. Sie erwartet ein überaus interessantes und vielseitiges Hobby, das zu jeder Zeit an jedem Ort und ohne große finanzielle Belastung nach individuellen Interessen ausgeübt werden kann!

Horst Jann / Pressesprecher

Aktuelles aus der evangelischen Ufergemeinde

In die Rostocker Neubaugebiete zogen in den 1970/80er Jahren auch immer mehr Christen und Christinnen. Deshalb begann Pastor Heiko Lietz 1983 in Groß Klein mit dem Aufbau einer Kirchengemeinde. Zunächst traf man sich in den Wohnungen in Hauskreisen, Gottesdienst war monatlich in Warnemünde.

Bald gab es mit Arvid Schnauer den 1. Pastor. Ein alter Bienenwagen wurde aus der Südstadt auf den Hof der Familie Bade gebracht und es begann mit diesem kleinen Raum ein richtiges Gemeindeleben.



Mit der Grundsteinlegung 1986 sollte nun sogar eine richtige Kirche entstehen. Am 10. September 1988 wurde die BRÜCKE geweiht: Eine BRÜCKE zwischen Gott und uns Menschen, zwischen Dorf und



Neubaugebiet, Groß Klein und Schmarl, Alt und Jung, Christen und Nichtchristen.

Die Glocken, ein Geschenk der Schmarler Partnergemeinde Bad Salzuflen, sind seitdem weithin hörbar.

Es entstanden Partnerschaften nach Utrecht, München, Cieszyn, Grodno und Bad Salzuflen. Und da waren Freizeiten, Ausflüge, Radtouren, Gemeindereisen, Kinder-camps, Konzerte, Feste und viele schöne Gottesdienste.

Gerade die Gottesdienste mit ihrer Vielfältigkeit, oft toller Musik – und überhaupt nicht altmodisch oder verstaubt – berühren mich bis heute besonders. Hier, in unserem „zweiten Wohnzimmer“, wie viele in der

Gemeinde die BRÜCKE nennen, vor dem Altar, dem Wandbehang, der auch eine stilisierte Brücke zeigt, und dem Kreuz kann ich Ruhe finden, Gottes Nähe spüren.

Wir möchten dieses Jubiläum gemeinsam mit dem Stadtteil und mit Gästen feiern.

Am Sonnabend, dem **9. September** gibt es beim Stadtteilstfest aus diesem Anlass ein kleines Konzert der Brass-Band „Nebelhörner“ aus Warnemünde und Jazz-Klavierstücken unserer neuen Kirchenmusikerin Liesa Schubert.

Am Sonntag, dem **10. September** feiern wir das Jubiläum dann mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr mit anschließendem kleinen Programm.

Thomas Ratzlaff

Am 25. Juni wurde der Ufergemeinde der Titel „ÖkoFaire Gemeinde“ verliehen (s. die letzte Stadtteilzeitung) – eine Auszeichnung, die erstmals in Mecklenburg/Vorpommern für nachhaltige Energie- und Einkaufsstrategien vergeben wurde.

(1 Foto: Dr. Angela Vogts enthüllt die Plakette „ÖkoFaire Gemeinde“; Foto: Ratzie)

Termine BRÜCKE

Mittwoch, 06.09., 19.00 Uhr

Taizé-Lichterandacht

Mittwoch, 13.09., 14.30 Uhr

Gemeindenachmittag

Mittwoch, 04.10., 19.00 Uhr

Taizé-Lichterandacht

Mittwoch, 11.10., 14.30 Uhr

Gemeindenachmittag

Mittwoch, 01.11., 19.00 Uhr:

Taizé-Lichterandacht

Mittwoch, 08.11., 14.30 Uhr

Gemeindenachmittag

Regelmäßige Termine BRÜCKE

dienstags, 16.30 Uhr

Kinderchor-Probe (nicht in den Ferien)

dienstags, 18.30 Uhr

Flötenkreis-Probe

donnerstags, 19.00 Uhr:

Probe mit dem Chor „Grenzenlos“

Termine „BRÜCKEN-SCHLAG“

Mittwoch, 04.10., 14.30 Uhr

Gemeindenachmittag

Mittwoch, 01.11., 14.30 Uhr

Gemeindenachmittag

Männerfrühstück in Groß Klein

Das Männerfrühstück in Groß Klein ist schon eine ganz besondere Veranstaltung. Hier kann man nicht nur vorzüglich frühstücken und neue Bekanntschaften schließen, sondern wird auch mit aktuellen und wichtigen Informationen versorgt.

Organisiert wird das jeden **dritten Dienstag** im Monat stattfindende Männerfrühstück von Bodo Haacker, der auch die Referenten einlädt.

In diesem Jahr gab es zum Beispiel Vorträge zu den Themen Kundenrechte aus Verbraucherschutzsicht, Kriminalprävention, Straßenbahnerweiterung in Rostock und Ernährungsmythen. Am 19.9.2023 steht das Thema „Hausapotheke im Alter“ auf

dem Programm.

Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie sich gern bis zum 15.9. im Info-Punkt des Bürgerhaus an (Tel. 0381 877 299 23) Teilnahmebeitrag 3,50 €.



„Rund ums Digitale“

Fragen zur Nutzung von PC und Smartphone? **Wie** bewege ich mich im Internet? **Wie** bekomme ich meine Bilder vom Handy auf den PC? **Wie** kann ich online Termine vereinbaren?

Wir helfen Ihnen gern dabei am **18.08./15.09./20.10./ 17.11. / 15.12.**

in der Zeit **von 10.00 bis 11.00 Uhr**

Ansprechpartnerinnen sind vor Ort.

Seniorentreff Schmarl, R. Amundsen Str. 24

Tel. 120 99 37





Bilder oben SBZ Haus 12 Schmarl

Bilder unten JZ „224“ Groß Klein





NORDIC WALKING IM IGA PARK

DONNERSTAG * 16:30 UHR
TREFFPUNKT EINGANG NORD
TEILNAHME KOSTENFREI

Offene Gruppe: Nachbarn kennenlernen
und aktiv sein (Walking ca. 60-90min).

Informationen und Anmeldung unter
Tel. 0381-1217355 (SBZ Bürgerhus)



V.15.d.P.-AWO Sozialdienst Rostock gGmbH, Matthias Siems, A., Tischbein-Str.48,18109, Rostock



MODEMOBIL
Modell für die Damenmode!

Wir beraten Sie gern!

Damen- und Herrenmode

Entdecken Sie unsere neue Herbst-Winter-Kollektion 2023/24.
Wir sind der Mode-Partner mit hochwertigen modischen Bekleidungs-sportment. www.modemobil.de

20 Jahre

Das Modemobil kommt auch zu Ihnen mit Modenschau & Verkauf

Wann: 15.11.2023 von 14.00-17.00 Uhr

Wo: AWO-Seniorentreff Schmarl

R. Amundsen Str. 24, 18106 Rostock

Tel. 120 99 37

Ausstellung der Montagsmaler im Bürgerhus

Wir, die Montagsmaler, sind eine malffreudige Gruppe und werden am **19.09.** eine neue Bildervielfalt im Bürgerhus präsentieren. **Ab 15.00 Uhr** an dem Dienstag wollen wir mit Interessierten einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Die Ausstellung steht unter dem Motto „15 Jahre Montagsmaler“, wobei einige Malfreunde schon 16 Jahre dabei sind. Durch Corona konnte ein

Jahr Kreativität im Bürgerhus nicht stattfinden.

In all den Jahren haben uns einige Malfreunde verlassen und sind neue dazu gekommen.

Wir sind zurzeit acht malffreudige Personen und verstehen uns sehr gut.

Zu Geburtstagen wird auch mal gemeinsam Kaffee getrunken, Kuchen gegessen

und von früheren Zeiten erzählt.

Die Ausstellung wird bis zum 08.12.2023 im Bistro und im unteren Flurbereich zu sehen sein.

Wir wünschen allen Besuchern und Gästen des Hauses viel Freude beim Betrachten der Bilder.

G. Zyrus




Bestattungshaus

Holger Wilken

**Im Klenow Tor,
18109 Rostock, A.-Tischbein-Str. 48**
Reutershagen, 18069 Rostock, Tschalkowskistr. 1
Toitenwinkel, 18147 Rostock, S.-Allende-Str. 28

Tag & Nacht - Tel. 80 99 472

Kofinanziert von der Europäischen Union

SAMSTAG
9. SEPTEMBER 2023
14 - 18 UHR

EINTRITT FREI

HERZLICH WILLKOMMEN

STADTEILFEST
GROB KLEIN

LIVE MUSIK • MITMACH-ZIRKUS
HÜPFBURG • BUNGEE RUN
SPORTSPIELE • FUßBALLTURNIER
KINDERSCHMINKEN • TATTOOS
BASTEL- UND INFO-STÄNDE
IMBISS UND KUCHENBASAR

RUND UM DAS SBZ BÖRGERHUS UND DAS JUGENDZENTRUM "224"

Stadtteil- und Begegnungszentrum

SBZ Haus 12 | Am Schmarler Bach 1 | 18106 Rostock



Damit Kinderaugen wieder sehen können!



Dr. Dirk Harder berichtet in Wort & Bild über seine Tätigkeit in Afrika und dem Südpazifik. Kaffee und Kuchen ab 15.00 Uhr! Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Infos unter 121 81 18.

07.09.23 16.00 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum Haus 12 | Am Schmarler Bach 1 | 18106 Rostock | Tel.: 0381 121 81 18 | Fax: 0381 121 81 19
Schiene | Kolumbusring 57a | 18106 Rostock | Tel: 0381 120 15 39 | e-mail: sbz-haus12@asb-kjh.de | Internet: www.schmarl-haus12.de

Kulturbund im Haus 12
Lust auf Kultur?



Es erwartet Sie ein musikalischer Abend mit Musikern von der HMT - Chiara Colanero (Querflöte) und Jaime Ramirez (Klarinette).

Anmeldung unter Haus12 - 0381 1218118!

[Beginn: 18.00 Uhr / 4 €]

Dienstag, 12.09.23

SBZ Schmarl Haus 12 | Am Schmarler Bach 1 | 18106 Rostock | Tel.: 0381 121 81 18 | Fax: 0381 121 81 19
Schiene | Kolumbusring 57a | 18106 Rostock | Tel: 0381 120 15 39 | e-mail: sbz-haus12@asb-kjh.de | Internet: www.schmarl.de

Kulturnachmittag
Warneminner Utkiekers



Fr. 29.09.23

15:00 Uhr

Einlass ab 14:30 Uhr

Eintritt 3,50 €

SBZ Börgerhus

Gerüstbauerring 28

18109 Rostock

Anmeldung im Info-Punkt erforderlich
Tel. 877 299 23 (AB)



V.i.S.d.P.: AWO-Sozialdienst Rostock gGmbH, Matthias Siems, A.-Tischbein-SträÙe 48, 18109 Rostock

Stärker gegen Ernährungsarmut in Deutschland – Bundesprojekt der Verbraucherzentralen startet 2024 und sucht Kooperationspartner

Mangel- und Fehlernährung in Deutschland Seit Juli 2021 sind die Preise für Lebensmittel deutlich gestiegen. Im Februar 2023 betrug die Lebensmittelteuerung im Vorjahresvergleich knapp 22 Prozent. Durch die ebenfalls gestiegenen Lebenshaltungskosten, insbesondere die hohen Energiepreise, sind immer mehr Menschen von Armut und auch von Ernährungsarmut betroffen. Familien mit vielen Kindern, Alleinerziehende, Beschäftigte im Niedriglohnsektor, nicht Erwerbstätige, Senioren, Personen mit niedrigem Bildungsniveau oder Migrationshintergrund: Über 14 Millionen Menschen – fast 17 % der Bevölkerung – waren 2022 hierzulande von Armut gefährdet oder betroffen. Gruppen mit niedrigem sozioökonomischen Status sind häufiger von sozialer Ausgrenzung bedroht und vulnerabler gegenüber Ernährungsarmut. Sie weisen oft ungünstigere Ernährungsmuster auf und leiden häufiger unter ernährungsmitbedingten Krankheiten. Zwar kommt Unterernährung in Deutschland selten vor, Übergewicht, Fettleibigkeit und Mikronährstoffmangel sind aber weit verbreitet. Für Kinder und Jugendliche stellt das ein besonderes Risiko dar, denn die gesundheitlichen und kognitiven Folgen sind irgendwann nicht mehr aufzuholen. Ernährungsarmut ist eng mit sozialer und gesundheitlicher Ungleichheit verknüpft, doch bei der Schaffung von gesunden und nachhaltigen Ernährungsumgebungen steht Deutschland im interna-

tionalen Vergleich nur im unteren Mittelfeld. Nach wie vor wird von politischer Seite v.a. die individuelle Ernährungsverantwortung eingefordert – während es Millionen Menschen an den finanziellen Mitteln für eine gesunde Ernährung mangelt. Anhebung des Mindestlohns und des Bürgergelds verbessern die Lage nicht grundsätzlich. Die aktuelle Situation erfordert dringend Maßnahmen gegen Ernährungsarmut und für mehr soziale Teilhabe.

Neues Angebot der Verbraucherzentralen 2024-2026 startet ein vom Bundesernährungsministerium gefördertes Projekt der Verbraucherzentralen. Das Ziel wird sein, von Ernährungsarmut gefährdete oder betroffene Menschen zu unterstützen, eine gesündere Ernährung mit wenig Geld umzusetzen. Dafür werden die Verbraucherzentralen lokale Institutionen und Multiplikator*Innen an wichtigen Schnittstellen ansprechen. Vorgesehen sind drei Ansätze: Train-the-Trainer, Integration von Bildungs- und Aktionsangeboten in bereits bestehende Strukturen (u.a. Familienbildungsstätten, Stadtteiltreffs, Bildungseinrichtungen) sowie aufsuchende Ernährungsberatung. Die Maßnahmen werden 2023 in einer Pilotphase konzipiert und erprobt. Sie umfassen Workshops und Informationsmaterialien für Multiplikator*Innen sowie Einkaufstrainings, Aktionen und Materialien (z.B. Info-Karten mit Tipps für den Einkauf, die optimale Lagerung von Le-

bensmitteln, Rezepte, Speiseplanung) für Verbraucher*Innen. Die Aktionen werden zusammen mit lokalen Akteur*Innen gestaltet und umgesetzt.

Die Verbraucherzentralen suchen noch Partner für das Projekt. Wenn Sie Anknüpfungspunkte in Ihrer Arbeit sehen und Interesse haben, dann melden Sie sich gerne bei

ernaehrung@verbraucherzentrale-mv.eu

Für weitere Informationen

Nora Röder

Leiterin Fachbereich Lebensmittel und Ernährung

Geschäftsstelle

Verbraucherzentrale

Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Strandstraße 98

18055 Rostock

info@verbraucherzentrale-mv.eu

www.verbraucherzentrale-mv.eu



Strick- und Häkelgruppe

Am 2. Dienstag im November 2022 startete im Haus 12; Am Schmarler Bach 1 eine neue Strick- und Häkelgruppe.

Die Treffen finden **jeden zweiten Dienstag** in der Zeit **von 14.00-16.00 Uhr** statt.

Strick- und Häkelnadeln, Wollfäden, Schals, Mützen und vieles mehr verbinden, denn was gibt es schöneres, als die gemeinsame Ausübung eines Hobbys!?

In gemütlicher Runde können hier Erfahrungen ausgetauscht werden, auch über die Wolle hinaus.

Sie Sind herzlich eingeladen.

Anmeldung und nähere Informationen unter Tel.: 121 81 18

Andrea Unterspann und Team



Buchvorlesung



Am **06.09. um 14.00 Uhr** im Seniorentreff der AWO Schmarl

Klönssnack bi Kaffee un Kauken



An'n **6. September um Klock 3** an'n Nahmeddag find't in'n SBZ/Hus 12 uns nächst Klönssnackrund statt.

In ein' kommodig Rund bi Kaffee un Kauken ward Platt snackt.

All de, de giern Platt хүrn, läsen orrer sing'n, sünd dortau inladd.

Wi freuen uns up juch!

Juch Klönssnacker Gerlinde un Jürgen

Eindrücke am Filmset zu „Mels Block“

In der Ortsbeiratssitzung Groß Klein am 20.06.23 stellten uns der Regisseur Mark Sternkiker und der Statistenbetreuer Christian Höntzsch die Pläne für den Dreh eines Spielfilms vor. Die Handlung wird fast ausschließlich in und um den Wohnblock „Taklerring 36-41“ stattfinden. Sie informierten uns kurz über den Inhalt des Films und über ihre Vorstellungen, wie sie einzelne Szenen umsetzen möchten und warben darum, sich als Statist zu melden.

Ich fand die Idee, in Groß Klein einen Spielfilm mit Rostockern, über Rostocker und für Rostocker zu drehen, großartig und habe mich ein paar Tage später als Statist registrieren lassen, in erster Linie aus Neugier. Wann bekommt man schon mal die Gelegenheit, quasi vor der Haustür hinter die Filmkulissen zu schauen und direkt mitzubekommen, wie so ein Spielfilm überhaupt entsteht?

Die Bestätigung kam prompt inklusive Infos über die drei Einsatztage und die ausführende Rolle sowie eines „Statisten Briefings“, in dem alles Wissenswerte aufgeführt war (Outfit, Sperrfarben, keine Logos oder Markennamen, Handys im Flugmodus, Sonnen- und Regenschutz u.s.w.).

meinem Leben gesehen hatte, übte ich noch einmal das vorgegebene Szenario. Wir sollten uns mit leeren Pappbechern zuprosten und dann so tun, als ob wir etwas trinken. Der nächste Ruf der Aufnahmeleiterin: „Ruhe bitte“, von der Tonfrau: „Ton läuft“, vom Kameramann: „Kamera läuft“. Der Klappenmann stellte sich mit seiner Klappe vor die Kamera und rief: „Szene 33 die Erste“. Die Klappe fiel. Der Regisseur Mark hatte das letzte Wort und rief laut hörbar über ein Mikrofon: „Uuuuuund bitte“. Jetzt ging's los mit dem Dreh. Unser Zuprosten klappte auf Anhieb wunderbar. Erst als der Regisseur „Danke“ rief, durften wir uns wieder unterhalten. Der häufigste Satz nach diesem ersten „Danke“ war allerdings: „Das machen wir gleich nochmal.“

Eine Szene musste gefühlt 10 – 12 mal wiederholt werden. Der Schauspieler Tom Keune, der den Bürgermeisterkandidaten spielt, tat mir richtig leid. Er musste nämlich jedes Mal eine Handvoll Erdnüsse essen. Nachdem die Szene endlich im Kasten war, habe ich ihn daraufhin angesprochen. Er meinte nur, er hätte gerade innerhalb einer kurzen Zeit eine ganze Dose aufgefuttern. Erdnüsse könne er nicht mehr sehen.



In einer anderen Szene sollte ein Junge sein Getränk über einen Elektrokasten schütten. Das musste auch etliche Mal wiederholt werden, weil der Bursche den Pappbecher in den Drehpausen immer wieder fast leer getrunken hatte. Er sollte zum Elektrokasten hinlaufen, was ihm wegen seines Wasserbauches offensichtlich immer schwerer fiel.

Allein wegen dieser beiden Einstellungen bedeutete das für uns Statisten warten, warten, warten.....Fortsetzung folgt

Jürgen Materlik



Meine Rolle war übrigens, Anwohner auf einem Fest zu sein, das an einem Tag stattfindet und im Film dann als Schlusssequenz ca. 10 – 15 Minuten zu sehen sein wird.

Am Freitag, 21.07. um 15.00 Uhr ging es dann los. Wir wurden im Bürgerhaus vom Statistenbetreuer Christian (beim Film duzt man sich) herzlich in Empfang genommen und erst mal von der Kostümbildnerin Sophie umgestylt. Wegen des Logos (!) an meiner Regenjacke handigte sie mir eine braune Lederjacke aus. Selbst das Nike Markenzeichen (!) an meinen Sneakers wurde mit weißen Klebebandern verdeckt. Ich hatte das Briefing wohl doch nicht so genau gelesen. Dann sollten wir zum Drehort gehen - zur Wiese neben der Sporthalle mit Blick auf den Wohnblock. Dort waren schon die Bühne und weitere Stände für die Wahlparty des parteilosen Bürgermeisterkandidaten „Fiete Schilling“ aufgebaut. Die beiden Regieassistenten Alfi und Betty wiesen uns ein, wo wir mit wem sitzen und wie wir uns verhalten sollten.

Ein paar Probeeinstellungen später kam dann von der Aufnahmeleiterin über ein Megafon das Signal: „Bitte drehfertig machen.“ Alle Plätze wurden eingenommen, die Positionen und die Outfits noch einmal kurz von den beiden Regieassistenten überprüft. Wir wurden darauf hingewiesen, uns unsere Outfits und unsere Plätze für die beiden nächsten Drehtage zu merken und nicht zu verändern. Mit meiner Nachbarin Sigrid, einer älteren Dame, die ich noch nie in



Zur Unterstützung suchen wir:

EXAMINIERTE PFLIEGEFACHKRÄFTE (M/W/D)

in Voll-/Teilzeit für das „Haus am Park“
im PflegeWohnPark Groß Klein

Das Haus am Park ist eine vollstationäre Einrichtung für Menschen mit geistigen, psychischen und körperlichen Behinderungen.

Zusätzlich befindet sich in unserem Haus ein geschützter Bereich zur Versorgung allgemeinspsychiatrischer und gerontopsychiatrischer Bewohner mit richterlichem Beschluss.

Mit unserer qualifizierten Arbeit begleiten wir unsere Bewohner als Partner, um ihnen in jeder Situation ein Höchstmaß an Selbstbestimmung, guter Pflege, Betreuung, Sicherheit und Vertrauen zu geben.

Wir akzeptieren jeden einzelnen Menschen mit seiner Persönlichkeit, seiner Individualität, seinen ihm verbliebenen Fähigkeiten und Bedürfnissen.

Mehr Informationen zum Stellenangebot:



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



bewerbung@rostocker-heimstiftung.de
0381 | 81 72 30 85

ROSTOCKER
HEIMSTIFTUNG

© Rostocker Heimstiftung

Die NUMMER 1 für stationäre Pflege in Rostock



www.rostocker-heimstiftung.de/karriere

Es lohnt sich!

Viele Bürger in Schmarl sind enttäuscht von der Politik, denn die Inflation macht uns arm. Einerseits kann gar nicht genug Geld in Kriegswaffen, Munition und Prestige-Projekte gesteckt werden, und auf der anderen Seite fehlt das Geld bei uns im Ortsteil. Ob unsere Kinder schwimmen können oder nicht, ist egal, denn das Projekt „Schwimmhalle“ ruht seit 1976. Der Vorgang „Hortneubau“ liegt inzwischen bei der Oberbürgermeisterin. Dabei geht es nicht nur um die Kinder, denn auch für uns Erwachsene ist das Haus 12 als Begegnungszentrum längst viel zu klein geworden.

Trotzdem gibt es immer wieder Haupt- und Ehrenamtliche, die sich engagieren und dabei Erfolg haben. Wie sah der Schmarler Bach noch vor einem Jahr aus? Jetzt sind die Einkaufswagen weggeräumt.



Der Elgeti-Block wurde nach Protesten eingerüstet, und nach vielen, vielen Jahren des Wartens und der Proteste hat es die WIRO geschafft, innerhalb von zwei Tagen dem Block Willem-Barents-Straße 7-9 zu altem Glanz zu verhelfen. So sah es jahrelang aus:



Liebe Mitbürgerinnen, sehr geehrte Einwohner. Gebt nicht auf. Werdet politisch aktiv. Kommt in die Sitzungen des Ortsbeirates. Nutzt alle Möglichkeiten der demokratischen Teilhabe. Tragt Eure Anliegen vor und drängt auf Abstellung der Probleme. Es lohnt sich!

Helmut Darmützel

Die öffentlichen Ortsbeiratssitzungen Schmarl finden jeden 1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr im Haus 12 statt.



Liebe Eltern,
Wir, die integrative Kita „Spatzennest“, haben im kommenden Kitajahr noch einige Plätze in unseren Krippengruppen und im Hort frei.
Wir betreuen Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen und fördern sie dabei individuell und ganzheitlich. Eine zusätzlich benötigte Förderung, wie z.B. Frühförderung, Ergotherapie, Logopädie oder Physiotherapie kann in unserem Haus wahrgenommen werden.
Unser großer Außenbereich, mit viel Grün und zahlreichen Spielgelegenheiten, bietet den Kindern einen größtmöglichen Freiraum und viele Bewegungsmöglichkeiten.
Weitere Sportangebote werden durch die Zusammenarbeit mit dem SV Fortuna e.V. ermöglicht.
Im Rahmen des Ernährungsprogramms „FIT KID“ wird bei uns täglich gesund und lecker gekocht und die Mahlzeiten noch selbst zubereitet.
Wenn Sie Interesse daran haben, Ihr Kind bei uns anzumelden und Teil des Spatzenestes zu werden sollten Sie Fragen zu uns und unserer Einrichtung haben, melden Sie sich gerne.

Mit herzlichen Grüßen
Stefanie Betke
Stv. Leiterin Kita "Spatzennest"



DU mit UNS



WIR mit DIR

Ehrenamt - Alle machen mit

im Atrium der Krusensternschule von 14.00-18.00 Uhr

Wir laden Sie recht herzlich zu unserem Ehrenamtsmarkt ein.

- ⇒ Welche Angebote gibt es hier für mich und meine Familie?
- ⇒ Wo kann ich gemeinsam mit anderen singen, kochen, kreativ sein, Sport treiben?
- ⇒ Ich möchte gerne ehrenamtlich anderen Menschen helfen.
- ⇒ Wer braucht meine Mitarbeit?



17. Oktober 2023



ABSCHIED

Liebe Menschen aus Groß Klein,

mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlasse ich Groß Klein nach etwa 4 ½ Jahren als Stadtteilmanagerin. Ich werde ab Mitte August 2023 als Lehrerin an eine Grundschule nach Berlin Marzahn gehen und dort den „Kleinen“ Englisch beibringen. Auf diese neue Aufgabe freue ich mich schon sehr und hoffe natürlich, dass meine Erwartungen daran auch erfüllt werden.



Kleine Erfolge

Die Arbeit in Groß Klein hat mir immer viel Spaß gemacht. Natürlich kommt auch eine Stadtteilmanagerin an Grenzen, wenn es um allgemeine gesellschaftliche Themen geht, die wir nicht durch Projekte ändern können. Aber im Großen und Ganzen freue ich mich, dass ich z.B. zum Stadtteilfest und 40-Jahre-Groß-Klein-Fest 2019 Marteria als „Special Guest“ gewinnen konnte.



Aber auch die Hofkonzerte in der Corona-Zeit und danach waren für alle Beteiligten schöne und bereichernde Momente und sollten – wenn möglich – durch andere dann fortgeführt werden. Der Spielfilm, der in diesem Sommer in Groß Klein gedreht wird, macht mich ein bisschen stolz und sehr glücklich und ich hoffe, dass ich ihn



hoffentlich auch in Berlin sehen werde.

Neue Möglichkeiten

Ideen wie die Gestaltung der Fläche vom Hort-Container-Bau werden dann von SBZ und der Bürgerbeteiligung und hoffentlich auch mit dem neuen Stadtteilmanagement für Groß Klein unter Beteiligung von vielen Einwohner*innen fortgeführt und umgesetzt.

Ich hoffe, dass auch das Vorhaben einen „Stadtgarten“ in Groß Klein zu etablieren, sich realisieren lässt und auf einen guten Weg gebracht wird.



Auch wenn die Corona-Pandemie die Arbeit im Stadtteil für einige Zeit ausgebremst hatte, merke ich gerade, dass es viele engagierte Menschen gibt, die sich wieder mehr einbringen wollen und vor allem viele gute Ideen haben.



Dabei werden die verschiedenen Akteure im Stadtteil sicherlich eine wichtige Rolle spielen. Bei allen Vereinen und Einrichtungen, mit denen ich in den letzten Jahren zusammengearbeitet habe, möchte ich mich auf diesem Wege auch noch einmal herzlich bedanken.

Ich wünsche dem neuen Stadtteilmanagement einen guten Start in Groß Klein und hoffe, dass die Person hier genauso herzlich empfangen wird, wie es bei mir der Fall war.

Marén Wiese
(Stadtteilmanagerin a.D.) ;-)

WARNOW TUNNEL



➡ EINFACH FAHREN. BARGELDLOS!

*Schnell und bequem per Lastschrift mit
RFID, TAG oder OSCARD durch den Warnowtunnel.
Jetzt anmelden und bei jeder Durchfahrt
auch noch Geld sparen.*

warnowquerung.de

Schon ist Herbstbeginn 2023

Kaum zu glauben der Herbst hat begonnen,
wie schnell ist doch der Sommer verronnen.
Die Wochen eilten nur so dahin,
es ist ja schon wieder Schulbeginn.

Leider war es sehr heiß und trocken,
es konnte nur der Strand uns locken.
Endlich kam ab und zu wieder Regen,
für Gärtner und Bauern ist es ein Segen.

Die bunten Farben im Herbst sind auch toll,
die schmackhaften Früchte einfach wundervoll.
Die Schwalben werden in den Süden ziehen,
vor beginnender Kälte einfach fliehen.

Die Zeit sie rennt, die Zeit sie eilt,
doch bis zum Winter ist noch Zeit.
Der Herbst wird uns noch schöne Tage bringen,
so wird der Übergang zum Winter besser gelingen.

G. Zyrys 08.2023



Ihre Stimme für Rostock

SPD Wahlkreisbüro
Warnowallee 31b
18107 Rostock

Telefon +49 381 207 950 64
Fax +49 381 778 795 49

e-mail mdlmucha@gmx.de
Web www.ralfmucha.de

Öffnungszeiten

Mo u. Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Di, Mi, Do 10.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 15.00 Uhr
und Sprechzeiten nach Vereinbarung

SPD Landtagsabgeordneter Ralf Mucha

Impressum WiR2

kostenlose Stadtteilzeitung für Groß Klein und Schmarl
Vertriebsanschrift:

ASB SBZ „Haus 12“, Am Scharmler Bach 1, 18106 Rostock
Herausgeber:

Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe
des ASB mbH, Geschäftsführer: Dr. Andrea Rittiger,
Mathias Wähner, Trelleborger Str. 12a, 18107 Rostock

Anzeigenannahme:
Katja Eisele; Tel.: 121 81 18; katja.eisele@asb-kjh.de

Redaktion:
ASB SBZ Haus 12 / Katja Eisele
Bürgerhus / Marina Morchel

Stadtteilbüro Groß Klein / Marèn Wiese
Stadtteilbüro Schmarl / Claudia Nielebock

Redaktion und Satz: Liane Mirs; liane.mirs@mail.de
Layout: Mauricio Castro

Druck: Druckerei Weidner GmbH, Auflage: 10.000 Stk.
Verteilgebiet: Stadtteile Schmarl & Groß Klein

Ein Recht auf Zustellung besteht nicht. Anzeigen, die in der
Gestaltung nicht die Zustimmung des Interessenten finden,
werden nicht ersetzt. Nur Anzeigen mit sinnentstellenden
Fehlern werden in der folgenden Ausgabe mit der Richtig-
stellung veröffentlicht. Irrtümer und Druckfehler sind vor-
behalten. Leserzuschriften entsprechen den Ansichten der
Verfasser und sind nicht immer identisch mit der Meinung
des Herausgebers. Für die Inhalte und die Richtigkeit
der Beiträge übernehmen wir keine Haftung. Das ist
ausschließlich dem Urheber vorbehalten.



Stadtteil- und Begegnungszentrum



Aufruf: 20 Jahre IGA Park

Bilder und Geschichten gesucht

In diesem Jahr wird der IGA Park 20 Jahre alt. Wir würden uns
freuen, wenn Sie uns Fotos, kurze Geschichten oder irgendetwas
erzählenswertes zum IGA Park zukommen lassen.

Gerne würden wir diese Dinge dann auch weiter z.B. in der näch-
sten Ausgabe der Stadtteilzeitung oder auch im Zusammenhang
mit anderen Veranstaltungen im Park selbst nutzen.
Interessierte können sich gerne an die SBZs und die
Stadtteilmanagerinnen in Groß Klein und Schmarl wenden.

Marèn Wiese
Stadtteilmanagerin Groß Klein

Serviceummern

AWO SBZ Groß Klein „Bürgerhus“

Gerüstbauerring 28
Tel.: 121 73 55, Fax: 121 85 45,
Messenger: 0159/ 043 64 399
E-Mail: boergerhus@awo-rostock.de
Info.Punkt 87 72 99 23

Hanse- und Universitätsstadt Rostock Stadtteilbüro Groß Klein

Stadtteilmanagerin derzeit nicht besetzt

Ortsamt Nordwest 1 Frau Teubel

Albrecht-Tischbein-Str. 48
Ortsamtsleiterin, Franka Teubel,
Tel.: 381-2860

ASB SBZ „Haus 12“

Katja Eisele
Am Scharmler Bach 1
Tel.: 121 81 18, Fax: 121 81 19,
E-Mail: sbz-haus12@asb-kjh.de

Hanse- und Universitätsstadt Rostock Stadtteilbüro Schmarl

Stadtteilmanagerin derzeit nicht besetzt

Für Anzeigen: Katja Eisele

katja.eisele@asb-kjh.de

Für Beiträge/Artikel:

Schmarl: **Katja Eisele**
sbz-haus12@asb-kjh.de
Groß Klein: **Marina Morche**
boergerhus@awo-rostock.de



Zuhause
behütet groß werden



WIRO.de *Die Wohnfühlgesellschaft*